

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 21.02.2019

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.02.2019  
Beginn: 19:05 Uhr  
Ende: 21:36 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul bis 21.27 Uhr, Ziffer 9

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof ohne Ziffer 8, Beschluss

Stadtrat Wolfgang Popp bis 21.13 Uhr, Ziffer 6.2

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Bianca Tröge ohne Ziffer 6.3, Beschluss

**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm

ohne Ziffern 8 und 9, Beschluss

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

**fraktionslos**

Stadträtin Andrea Schmidt

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

**Schriftführer**

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

**Berichterstatter**

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

**Entschuldigt:**

**KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Thomas Steinruck

Stadträtin Jutta Wallrapp

**FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Dietrich Hermann

**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Hans Schardt

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Schülerhort Kitzingen - Antrag auf Defizitausgleich für das Jahr 2019  
Vorlage: 2019/040**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/040 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag des AWO Bezirksverbandes Unterfranken e.V., als Betriebsträger des Schülerhorts Kitzingen, auf Gewährung eines 90 %igen Defizitausgleiches gem. der Kooperationsvereinbarung für das Jahr 2019 wird trotz verspäteter Einreichung der Haushaltsplanung zugestimmt.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind auf der HH-Stelle 4640.7183 bereitzustellen.

**2. Gebührenkalkulation für den Schülerhort ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020**  
**Vorlage: 2019/050**

Verwaltungsoberspektorin Dietenberger geht ausführlich auf den Sachverhalt Nr. 2019/050 ein und verweist auf die rückläufigen Schülerzahlen im Hort. Die Verwaltung habe verschiedene Varianten aufbereitet und schlägt eine Entlastung hinsichtlich der Buskosten vor.

In folgender Diskussion wird angemerkt, dass der Rückgang der Zahlen bedauerlich sei, gleichwohl der Hort seine Berechtigung als ergänzendes Angebot in der Stadt habe. Mit Blick auf den Orts- bzw. Trägerwechsel könne man noch von Anlaufschwierigkeiten sprechen, was in den weiteren Jahren wieder überprüft werden müsse. Dem Vorschlag der Verwaltung könnte man grundsätzlich folgen.

Stadtrat Müller gibt zu bedenken, dass der Erlass der Buskosten eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen Kindern darstellen würde. Seiner Auffassung nach sollten die Gebühren reduziert werden.

**beschlossen**                      **dafür 25 dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag 2019/050 wird Kenntnis genommen.
2. Die Gebühren bleiben bei den in der STR-Sitzung vom 17.04.2018 festgelegten Beträgen.
3. Punkt 3. der STR-Sitzung vom 17.04.2018 wird aufgehoben. Es besteht Einverständnis, die Buskosten je „Fahrkind“ in Höhe von 15,-- €/Monat zu erlassen.

**3. Generalsanierung Dreifeldhalle Sickergrund**  
**hier: Grundsatzbeschluss**  
**Vorlage: 2019/067**

Bauamtsleiter Graumann verweist kurz auf den Sachverhalt 2019/067.

Herr Müller, vom Büro Roth + Partner geht ausführlich anhand einer Präsentation auf die geplante Generalsanierung der Dreifachturnhalle am Sickergrund ein und stellt die wesentlichen Änderungen dar. Neben der Ertüchtigung der Halle ist das Ziel, auch den Bereich des Sickergrundes städtebaulich aufzuwerten. Bei der Halle müssen die kompletten sanitären Anlagen samt Leitungen sowie die gesamten technischen Einbauten und Anlagen erneuert werden. Ebenfalls sind für die Außenanlagen ein pauschaler Kostenansatz eingestellt. Die Präsentation ist als wesentliche Anlage der Niederschrift beigelegt.

Stadtrat Marstaller als Sportreferent verweist auf den Sanierungsbedarf der Halle und auf die Synergien, die für die Vereine sowie den Schulsport durch den weiteren Kraftraum des KSV entstehen können.

Hinsichtlich der Diskussion zum Kraftraum des KSV verweist er auch auf die Entschädigungszahlung durch den Verein für das Erbbaurecht bezüglich des alten Gebäudes. Ebenfalls übernimmt der KSV die Abbruchkosten für das bestehende Gebäude.

Hinsichtlich der Gesamtkosten erhofft er sich bei der weiteren Planung auch Einsparpotential und verweist dabei auf die Glasfassade und der Sinnhaftigkeit, diese bis zum Boden verlaufen zu lassen. Die Halle wird den Schul- und Sportstandort Kitzingen weiter stärken und bittet um Zustimmung zum Beschlussentwurf.

Grundsätzlich sieht das Gremium ebenfalls ein Erfordernis an der Sanierung der Halle. Es werden jedoch von Teilen die erheblichen Kosten zu bedenken gegeben und die Befürchtung, dass diese nochmals steigen könnten. Stadtrat Hartmann und Stadträtin Dr. Endres-Paul sehen einen Präzedenzfall hinsichtlich der Erweiterung, die aus ihrer Sicht nur für den KSV geschaffen wurde und können aufgrund dessen dem Beschluss nicht folgen.

Für Stadtrat Pauluhn sei eine fundierte Planung sowie eine Ausschreibung von ca. 75 % vor Maßnahmebeginn sehr wichtig. Er möchte wissen, ob ein Neubau vergleichsweise gerechnet wurde.

Herr Müller bejaht dies und verweist auf geschätzte Kosten in Höhe von 17,5 bis 18,0 Mio. € für einen Neubau.

Stadtrat Christof bittet um Beachtung hinsichtlich des Anbaus des KSV's, dass die Rahmenbedingungen zur Nutzung in einem Vertrag geregelt werden. Außerdem vermisst er Aussagen zu regenerativen Energien.

Stadtrat Bank bittet die Fensterfront nochmals zu überdenken, da sie in Teilbereichen auch unpraktisch sei. So müsse z. B. bei Handballbegegnungen in der 3. Liga die Glasfront abgehängt werden. Dies könne durch eine Umplanung umgangen werden. Darüber hinaus bittet er um Prüfung, ob durch eine Anpassung der Anordnung im angebauten Kraftraum, sich weitere Synergie für andere Nutzer ergeben.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

**beschlossen                    dafür 23    dagegen 4**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/067 wird Kenntnis genommen.
2. Das Projekt „Generalsanierung Dreifeldhalle Sickergrund“ wird entsprechend der vorliegenden Planung umgesetzt (siehe Anlage 01 der Sitzungsvorlage). Mit der Maßgabe, die Planung hinsichtlich des Foyers, des Eingangsbereichs, der Außenfassade Nord sowie der Anordnung des Anbaus mit den Nutzern abzustimmen.  
Die Kostenschätzung, Stand: 14.02.2019, beträgt 13,3 Mio. EUR.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind in der Finanzplanung bereitzustellen.

**4. Haus für Jugend und Familie (HfJuF);  
hier: Grundsatzentscheidung und Standortfrage  
Vorlage: 2019/066**

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 2019/066. Stadtrat Dr. Küntzer als Referent für Jugend- und Familienangelegenheiten verweist auf die große Chance, die die Stadt Kitzingen nun habe, mit einem Haus für Jugend und Familie nachhaltige Strukturen zu schaffen und den Beweis anzutreten, dass die Stadt Kitzingen zurecht familienfreundlich ist. Auch wenn er sich anfangs für den Bleichwasen hat erwärmen können, so spricht er sich nun für den Standort an der Florian-Geyer-Halle im Bereich des ehem. Radlernestes aus.

## **Stellungnahmen der Stadtratsfraktionen- bzw. gruppen:**

### CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser verweist auf die umfassenden Gespräche mit den potentiellen Nutzern und erklärt, dass der Standort im Bereich des ehem. Radlernes der Richtige sei.

### UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Marstaller ist der Auffassung, dass die Standortfrage an der Florian-Geyer-Halle im Wettbewerb, durch die verschiedenen Vorschläge seitens der Teilnehmer, beantwortet werden sollte. Eine Festlegung halte er nicht für sinnvoll. Ansonsten spricht sich die UsW für das Haus für Jugend und Familie aus.

### SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos spricht sich ebenfalls klar für das Haus für Jugend und Familie aus und favorisiert dabei ebenfalls einen Standort in der Florian-Geyer-Halle, der letztlich erst nach dem Wettbewerb und den eingehenden Vorschlägen entschieden werden soll.

### KIK-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Christof spricht sich nach wie vor für den Standort am Bleichwasen aus und gibt zu bedenken, dass mit der Verortung an der Florian-Geyer-Halle der Fußballplatz wegfalle. Er kritisiert, dass keinerlei Folgekosten ermittelt seien und eine zukunftsorientierte Jugendarbeit im Konzept nicht abgebildet werde. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass unmittelbar ein allgemeines Wohngebiet angrenze, was beim Betrieb Konfliktpotential berge.

### FW-FBW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Dr. Pfeiffle spricht sich für den Standort an der Florian-Geyer-Halle aus.

### ÖDP-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn stellt dar, dass die ÖDP hinter dem geplanten Neubau stehe und falls sich die Entwicklung in der Jugendarbeit erheblich verändere, werde das Gebäude einer anderen Nutzung zugeführt werden können. Die ÖDP spricht sich für den Standort an der Florian-Geyer-Halle aus, der in einem offenen Wettbewerb gefunden werden soll. Bedauerlich finde er, dass der Fußballplatz zu einem Bolzplatz verkleinert werden soll. Er bittet dies im Beschluss in „Kleinfeld“ abzuändern. Die Abänderung im Beschlussentwurf sagt Oberbürgermeister Müller zu.

### ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm spricht sich ebenfalls für das Haus für Jugend und Familie aus und favorisiert den Standort am ehem. Radlernes.

### BP-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Hartmann spricht sich aus Gründen der Versiegelung für das Haus für Jugend und Familie am ehem. Radlernes aus.

fraktionslos:

Stadträtin Schmidt spricht sich ebenfalls für das Haus für Jugend und Familie aus und favorisiert mit Blick auf die Umgebung den Standort am Bleichwasen.

Oberbürgermeister Müller stellt zunächst die grundsätzliche Frage zum Neubau des Hauses für Jugend und Familie zur Abstimmung. Anschließend lässt er über die Variante „ehem. Radler-Nest“ abstimmen.

**beschlossen**                    **dafür 23** **dagegen 4**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/066 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, ein „Haus für Jugend und Familie“ nach Aufstellung von „jungStil“ über ca. 1.136 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche zu errichten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein wettbewerbliches Verfahren als Teil des VGV-Verfahrens am jeweiligen Standort bzw. Standorten in die Wege zu leiten.
5. Es besteht Einverständnis, die derzeitige Außenfläche (Sportplatz) im Rahmen des Wettbewerbs mit zu planen und hierbei lediglich eine Fläche als Kleinfeld vorzugeben.
6. Die erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. ca. 65.000 € für die Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens sind im Haushalt 2019 bereitzustellen.

**beschlossen**                    **dafür 14** **dagegen 13**

3. Das „Haus für Jugend und Familie“ wird am Standort Florian-Geyer-Platz (Süd), Talstraße 18 (ehem. Radlernerest), entspricht Punkt A2 der Sitzungsvorlage, errichtet.

## **5. Stadtmarketingverein**

### **5.1. Jahresbericht des Stadtmarketingvereins**

**zurückgestellt**

Der Jahresbericht des Stadtmarketingvereins erfolgt in der nächsten Sitzung am 19.03.2019.

### **5.2. Finanzielle Unterstützung des Stadtmarketingvereins Kitzingen**

**hier: jährlicher Zuschuss für 2019 ff**

**Vorlage: 2019/064**

**zurückgestellt**

Der Zuschuss an den Stadtmarketingverein wird in der nächsten Stadtratssitzung am 19.03.2019 behandelt.

## **6. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

### **6.1. Antrag der Bayernpartei Kitzingen vom 26.10.2018 / 31.10.2018: "Antrag auf Anwendung der Plakatierungsverordnung der Stadt Kitzingen vom 06.04.2001" Vorlage: 2018/289**

**zurückgestellt**

Der Antrag der Bayernpartei wird in der nächsten Stadtratssitzung am 19.03.2019 behandelt.

### **6.2. Haushaltsberatung - Vermögenshaushalt Antrag vom 19.01.2019 der CSU - Fraktion Vorlage: 2019/024**

**beschlossen            dafür 25    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/024 wird Kenntnis genommen.
2. Nach den anstehenden Haushaltsberatungen 2019 sollen dem Stadtrat insbesondere für die Baumaßnahmen der jeweiligen Bauzeiten und Projektplan samt Kostenübersicht vorgelegt werden.

### **6.3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Öffnungszeiten der Kitzinger BauGmbH Vorlage: 2019/055**

Nachdem Stadträtin Dr. Endres-Paul kurz auf den Antrag eingeht, wird die Frage im Gremium gestellt, ob der Stadtrat diese Entscheidung überhaupt treffen dürfe. Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass mit dieser Beschlussfassung lediglich eine Empfehlung an die BauGmbH abgeben könne.

**beschlossen            dafür 22    dagegen 3**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/055 wird Kenntnis genommen.
2. Die Sprechzeiten der Kitzinger Baugesellschaft mbH sind arbeitnehmerfreundlicher, auch für Berufstätige zu gestalten.
3. Den Bürgern wird die Möglichkeit eingeräumt, einen Anrufbeantworter zu besprechen.

## **7. Entwicklung des Deuster-Areals in Kitzingen Neubau eines Archivgebäudes für die staatlichen Archive Bayerns inkl. Freianlagenplanung Jurymitglieder der Stadt Kitzingen Vorlage: 2019/060**

**beschlossen**                    **dafür 26** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/060 wird Kenntnis genommen
2. Für die Teilnahme am Wettbewerb (Jurymitglieder) wird folgende Veränderung beschlossen. Vertreter des Sachpreisrichters Herrn Dr. Harald Knobling ist Herr Dr. Uwe Pfeiffle.

**8. Erlass einer Satzung für die Musikschule der Stadt Kitzingen (Musikschulsatzung) Vorlage: 2019/015**

**beschlossen**                    **dafür 23** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/015 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung für die Musikschule der Stadt Kitzingen (Musikschulsatzung).

**9. Erlass einer Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Kitzingen (Musikschulgebührensatzung) Vorlage: 2019/065**

**beschlossen**                    **dafür 23** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/065 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Kitzingen (Musikschulgebührensatzung).

**10. Berichtswesen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 21.02.2019  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

**11. Sonstiges**

**11.1. Anfrage von Stadtrat Christof  
Weiteres Vorgehen Bürgerzentrum**

Stadtrat Christof fragt nach dem weiteren Vorgehen hinsichtlich der Behandlung zum Antrag Bürgerzentrum.

Oberbürgermeister Müller verweist auf die klare Beschlusslage und stellt dar, dass keine weiteren neuen Erkenntnisse vorliegen, die eine Behandlung rechtfertigen würde.



**11.2. Anfrage von Stadtrat Hartmann  
Baumfällaktion in der Siedlung**

Stadtrat Hartmann verweist auf die Baumfällaktion in der Siedlung im Rahmen der Maßnahme in der Breslauer Straße und hinterfragt, ob diese tatsächlich schadhaft waren. Er bittet um Einsichtnahme.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, es nochmals an die BauGmbH weiterzugeben.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:36 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Herbert Müller  
Verwaltungsfachwirt